

GASTSPIEL

HEINZ

Der Abend, an dem Heinz Erhardt nicht auftrat
von Mathias Schönsee

Mit Stefan Kleinert und Christine Felix Pohl

Regie: Mathias Schönsee
Bühne und Kostüme: Doreen Back
Klavier und Akkordeon: Christine Felix Pohl

Heinz Erhardt wollte Konzertpianist werden, aber sein Großvater verbot es ihm. Er hat Theatermusik komponiert, aber sein Vater fand sie mäßig. Opernregie interessierte ihn, doch er traute sich das nicht zu. Ebenso wenig die Shakespeare-Rollen, die ihm angeboten wurden, als er schon berühmt war. Er blieb bei den Unterhaltungsfilmern, die er selbst läppisch fand. Er blieb der Spaßmacher, den alle in ihm sahen und liebten. Nicht geliebt zu werden, fürchtete er so sehr, dass er nichts anderes mehr konnte, als allen Spaß zu machen. Ein hochbegabter Künstler, eingesperrt im Klischee seiner selbst. Ein Trinker. Ein immernerter Kollege. Ein Koleriker. Eine Deutsche Seele, die sich krümmt wie ein Fragezeichen zwischen Anpassung, Narzismus und dem tief verborgenen Wunsch, anders zu sein.

Christine Felix Pohl und Stefan Kleinert entdecken Erhardts brillante Gedichte und seine fabelhaften Songs neu. Und sie reisen in diese zerrissene Künstlerpersönlichkeit, in einem Stück, das sie mit dem Autor und Regisseur Mathias Schönsee entwickelten.

Theater im Palais

Theaterverein am Festungsgraben e.V.
Am Festungsgraben 1
10117 Berlin

Kartentelefon / Fax: 030 / 20 10 693
service@theater-im-palais.de
www.theater-im-palais.de

Pressekontakt:

Janette Lieske
Tel: 030 / 204 534 54
E-Mail: presse@theater-im-palais.de